

**Zusammenstellung aller beim Amt für Soziales und Integration eingereichten Anträge zum „Maßnahmenkatalog Integration 2017“, mit beantragter Fördersumme und mit von der Verwaltung vorgeschlagener Fördersumme.**

Nr.	Träger /Kooperationspartner	Titel	Beantragt	Vorschlag	Anlage
<b>Handlungsfeld 1 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Sprachförderung und Chancengleichheit</b>					
01	DRK-ME / FZ Traumquelle/ FZ Friedenskirche	Rucksack-Programm – Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich	5.041,--	3.700,--	2.1
02	FZ Kunterbunt	Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund	1.400,--	600,--	2.2
03	Familienzentrum Die Arche	Über den Tellerrand gucken	600,--	300,--	2.3
04	GGs Schulstraße	Lernbegleitung in Deutsch	800,--	500,--	2.4
05	Amt für Soziales und Integration / Volkshochschule Hilden-Haas	Sprachkurs für Flüchtlinge	3.000,--	2.300,--	2.5
06	Stadtbücherei	Willkommen in Hilden	1.500,--	800,--	2.6
07	Hand in Hand e.V.	Hausaufgabenbetreuung	3.000,--	1.500,--	2.7
08	Hand in Hand e.V.	BisS Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen	4.800,--	2.000,--	2.8
09	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „das deutsche Schulsystem!“	300,--	300,--	2.9
10	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „Vom Sprechen zur Schrift“	300,--	--	2.10
11	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „Die Welt der Zahlen vor Schuleintritt“	300,--	--	2.11
12	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“	300,--	300,--	2.12
13	Hand in Hand e.V.	Willkommen im Sprachencamp!	800,--	600,--	2.13
14	Hand in Hand e.V.	Kurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür“	2.500,--	500,--	2.14
15	Hand in Hand e.V.	Jugendprojekt : „Groß hilft Klein - ...“	2.500,--	1.500,--	2.15
16	Hand in Hand e.V.	Jugendprojekt : Mit ZIEL zum JOB!	2.600,--	--	2.16
17	Hand in Hand e.V.	Bildung und Begleitung junger Flüchtlinge	2.900,--	--	2.17
18	Jugosl.-Deutscher Kulturverein	Prisma des Lebens der Gastarbeiter und Flüchtlinge	2.500,--	--	2.18
<b>Handlungsfeld 2 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Stadtteilorientierte Förderung der Integration</b>					
19	Kita Sonnenschein	Vom Schuki zum Schulkind	400,--	200,--	2.19
20	Kita Pustebume	Kinderfest in Hilden West	500,--	300,--	2.20
<b>Handlungsfeld 3 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Initiativen und Zusammenarbeit</b>					
21	Kath. Gemeinde St. Jacobus	Café International	1.800,--	900,--	2.21
22	Wir in Deutschland e.V. / AWO/ Ausländische Vereine	Das gemeinsame Streben	750,--	--	2.22
23	Wir in Deutschland e.V. / AWO	Eva	950,--	500,--	2.23
24	Evgl. Erwachsenenbildung / Emir Sultan Moschee	Interreligiöser Dialog	150,--	150,--	2.24
25	Wir in Deutschland e.V. / AWO/	KiWi – KinterWinterfest 2015	650,--	400,--	2.25

<b>Handlungsfeld 4 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Integrationsförderung im Sport</b>					
26	Kanu Club Hilden	Angebote für Familien und Jugendliche mit Migrationshintergrund	2.190,--	1.200,--	2.26
27	SV Hilden Ost	Manege frei	200,--	150,--	2.27
28	Kita Pustebume	Ringens und Raufen	500,--	400,--	2.28
29	Kita Mäusenest	Ringens und Raufen	500,--	400,--	2.29
<b>Handlungsfeld 5 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Weiterentwicklung der Seniorenarbeit</b>					
30	Wir in Deutschland e.V. / AWO	Man lernt nie aus, Deutschkurs für Senioren	1.200,--	500,--	2.30
<b>Gesamt:</b>			<b>44.931,--</b>	<b>20.000,--</b>	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		DRK-Familienbildungswerk, Kreisverband Mettmann e. V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Heike Trottenberg, Tel. 02103/5 56 28 <a href="mailto:heike.trottenberg@drk-mettmann.de">heike.trottenberg@drk-mettmann.de</a>
Kooperationspartner:	Städt. FZ Traumquelle/Kunterbunt und Ev. Familienzentrum an der Friedenskirche	
<b>Titel:</b>	<b>Rucksack-Programm – Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Zentraler Aspekt von „Rucksack“ ist die Stärkung der Muttersprache unter Einbeziehung der Eltern. Mit Hilfe des Rucksack-Programms werden die Mütter als Expertinnen für das Erlernen der Erstsprache angesprochen und ihre Kompetenzen genutzt und gefördert. Die Zweitsprachenförderung findet in der Kindertagesstätte statt. Die Potenziale der Familie werden mit denen des ersten Bildungssystems – der Kita – vernetzt. Ein weiteres Ziel ist dabei auch die kulturelle Öffnung der gesamten Kita, so dass alle Kinder von „Rucksack“ profitieren können. Eine qualifizierte Elternbegleiterin, die über sehr gute Kenntnisse sowohl in der Muttersprache als in der deutschen Sprache verfügt, leitet eine Gruppe von Müttern in der Kindertageseinrichtung mit Hilfe der Arbeitsblätter des Rucksack-Programms an. Die Mütter setzen das Erlernte zu Hause mit ihren Kindern um. Erzieherinnen werden durch die Elternbegleiterin über das aktuelle Thema mit dem Ziel informiert, die Inhalte in der Kita situationsangepasst in der deutschen Sprache aufzunehmen. Mit den Kindern werden lebensnahe Themen spielerisch erarbeitet, z. B. mein Körper, die Kleidung, der Kindergarten oder Feste verschiedener Kulturen. Dabei spielt die Heranführung an den Umgang mit Büchern eine wichtige Rolle. Die Bedeutung der Bewegung bei der Sprachentwicklung wird besonders berücksichtigt. Die Erfolgssicherung wird durch regelmäßige Planungen und Auswertung der Aktivitäten durch die Leiterin des DRK-Familienbildungswerkes sichergestellt. Eltern lernen, wie sie ihre Erziehungskompetenz zum Wohle ihrer Kinder weiterentwickeln können. Durch die Einbindung von Eltern werden diese zu Bildungspartnern. Die Begleitung und Stärkung der kindlichen Lernprozesse steht dabei für Kita und Elternhaus gleichermaßen im Fokus des Interesses. Die Umsetzung des Rucksack-Projektes in Hilden erfolgt mit zwei Kindertageseinrichtungen im Hildener Norden. Zur Zeit gibt es eine marokkanische Gruppe mit 9 Müttern und 9 Kindern, die von einer Muttersprachlerin, die zudem fließend Deutsch spricht, angeleitet und vom DRK-Familienbildungswerk fortlaufend begleitet und weiterqualifiziert wird. Zum Antragszeitpunkt kooperiert das DRK-Familienbildungswerk mit dem Städt. Familienzentrum Traumquelle/Kunterbunt, Lortzingstr. und der Ev. Kita an der Friedenskirche, Molzhausweg. Bei Bedarf werden Mütter und Kinder aus der Städtischen Kita Rappelkiste, Augustastr. integriert.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		Ca. 10 Mütter und 10 Kinder
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:
Wöchentlich freitags von 9.00-11.15 Uhr (ausgenommen Ferienzeiten)		Ev. Familienzentrum an der Friedenskirche, Molzhausweg 5
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>		<b>€ 5.041,00</b>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:		31.12.2017
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja, in 2018



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Städt. Familienzentrum KUNTERBUNT
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Gabriele Liebscher <a href="mailto:gabriele.liebscher@hilden.de">gabriele.liebscher@hilden.de</a> 02103/ 91046300
Kooperationspartner:	Frau Misbahia El Mokhtari

**Titel: Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund**

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Angebot des Städt. Familienzentrums KUNTERBUNT  
Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund

Ein Alphabetisierungskurs für Frauen mit Migrationshintergrund.  
Der Kurs beinhaltet Übungen des schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauches in Verbindung mit den Lebenssituationen der teilnehmenden Frauen.  
Wortschatz- und Grammatikübungen sowie die Einführung verschiedener Lesetexte.

Der Deutschkurs bringt den Frauen eine größere Sicherheit beim Sprechen und Schreiben, erleichtert ihnen das Leben im deutschen Alltag, vermittelt Erfolgserlebnisse und fördert ihr Selbstbewusstsein.

Die Teilnahme der Kita-Mütter an dem Kurs erleichtert die Elternarbeit.  
Die Mütter bauen durch ihr neu erlangtes Sprachverständnis Barrieren ab und gemeinsam mit den ErzieherInnen wird die von uns angestrebte Erziehungspartnerschaft mit den Eltern gestärkt.

Im Rahmen des Inklusionsprogrammes des Familienzentrums ist die Förderung des Kurses von großer Bedeutung.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	20
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Januar – Dezember 2017	Bürgertreff Nord bzw. FZ
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€ 1400,00 €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Dezember 2017
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja 2018



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
 per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Städt. Familienzentrum DIE ARCHE
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Antje Pauls <a href="mailto:antje.pauls@hilden.de">antje.pauls@hilden.de</a> 02103/ 91 15 13 20
Kooperationspartner:	Frau Cornelia Melcher

**Titel:** Über den Tellerrand gucken...

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Angebot des Städt. Familienzentrums „Die ARCHE“  
 Über den Tellerrand gucken...  
 Der Kurs ist in verschiedene Module aufgeteilt

- Gemeinsame kulinarische Reise von Frauen oder Männern aus unterschiedlichen Nationen
- eine kulinarische Reise von Müttern und ihren Töchtern aus verschiedenen Nationen.

Der Kurs vermittelt grundlegende aber ebenso fachlich spezifische Wörter der deutschen Sprache. Durch die Tätigkeit und selbst praktisches Tun werden unter fachlicher Anleitung sowie wiederholtem Sprachgebrauch bekannte und unbekannte Begriffe verwendet. Der Alphabetisierungsprozess wird gefördert durch

- die lebendige Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache;
- die Sprache in schriftlicher und mündlicher Form;
- das Benutzen von Aufgabenstellungen (Leseförderung);
- die Ausbildung und Vertiefung von Sprachbewusstheit;
- die Zusammenhänge von Ding und entsprechendem Wort;
- die Anwendung grammatikalischer Strukturen, um die Bedeutung des Geschriebenen besser zu verstehen.

Frauen und oder Männer aus den unterschiedlichen Nationen treffen sich aus dem gleichen Grund, werden gemeinsam tätig und bauen dadurch Ängste im gemeinsamen Miteinander ab, werden offener und frei für nicht Alltägliches. Durch das gemeinsame Tun wird Verständnis für den Anderen geweckt und die eigenen Ansichten verändern sich.  
 Gelebte Inklusion und Integration, zudem Spracherweiterung durch gemeinsame praktische Tätigkeiten. Die Beibehaltung und Förderung solcher Projekte ist im Zuge der Inklusion für unsere Teilnehmer unabdingbar.  
 Der Kurs findet, wenn möglich und finanzierbar, mehrmals im Jahr statt.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Je nach Anzahl der Kurse im Jahr pro Kurs ca.20	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Jan. – Dez. 2017	Städt. FZ DIE ARCHE	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€	600,00 €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Dez.2017	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja 2018	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Grundschulverbund Schulstraße

Ansprechpartner  
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Renate Coenen  
Telefon: 02103/907950  
[ggs-schulstrasse.hilden@t-online.de](mailto:ggs-schulstrasse.hilden@t-online.de)

Kooperationspartner: Stellwerk

### **Titel:** Lernbegleitung in Deutsch

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Am Grundschulverbund Schulstraße werden zurzeit 24 Kinder ohne Deutschkenntnisse (Seiteneinsteiger) unterrichtet. Vermehrt besuchen auch Kinder unsere Schule, die über keine schulischen Vorerfahrungen verfügen. Diese Schülerinnen und Schüler bedürfen einer besonderen Unterstützung und Lernbegleitung, um in das Schulleben integriert werden zu können.

Um diesen Kindern Bildungschancen auch für die Zukunft einzuräumen, werden sie täglich individuell im DaZ Unterricht in einer Kleingruppe sowohl am Hauptstrandort als auch am Teilstandort gefördert. Darüber hinaus benötigen diese Kinder auch Begleitung und Unterstützung nach der Schule.

Folgende Maßnahmen wären mit der Bereitstellung zusätzlicher Mittel möglich:

- Kontinuierliche Sprachförderung im Anschluss an die Erstförderung begleitend zum Unterricht
- Individuelle Unterstützung im Erlernen der deutschen Sprache im OGS Bereich
- Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern (Stellwerk, Jugendamt)
- Beratung der Eltern über den Lernprozess und mögliche Förderbedarfe des Kindes

Die beantragten Gelder sollen für den Einsatz von individuellen Lernbegleitern verwendet werden.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

24 Kinder

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort: Grundschulverbund Hilden

1.2.2017 bis 1.12.2017

**Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:** € 800€

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 31.12.2017

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?  
Wann?

Im Januar 2018



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Amt für Soziales und Integration
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Frau Neisser michaela.neisser@hilden.de
Kooperationspartner:	VHS Hilden Haan
<b>Titel:</b>	<b>Sprachkurs für Flüchtlinge</b>
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
<p>Seit 2015 befindet sich die Anzahl der Hilden zugewiesenen Asylbewerber auf einem hohen Niveau. Diesem wird u.a. dadurch Rechnung getragen, dass das Amt für Soziales und Integration in Kooperation mit der Volkshochschule einen Deutschkurs für Flüchtlinge plant, wobei die Erfahrung des Vorjahres bereits zugrunde liegt</p> <p>Insgesamt sollen vor und nach den Sommerferien 2 Module angeboten werden, es wird dabei jeweils 5 ½ Wochen lang an 3 Tagen pro Woche, 3 Stunden lang unterrichtet.</p> <p>Die Durchführung eines solchen Kurses hat eine doppelte Funktion:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Flüchtlingen Grundkenntnisse in deutscher Sprache zu vermitteln</li><li>• Durch ein Bildungsangebot den Flüchtlingen die Möglichkeit zu geben, Zeit sinnvoll zu gestalten, was ansonsten aufgrund der Wohnbedingungen und der eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten kaum möglich ist. Außerdem fördert ein Bildungsangebot das Selbstvertrauen.</li></ul>	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	40
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
04 – 11/2017	Hilden, Volkshochschule
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€ 3.000,--
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2017
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	ja



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		III / 41 - Stadtbücherei	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Karin Lachmann, Tel. 72-312 Karin.lachmann@hilden.de	
Kooperationspartner:	EEB, VHS, DRK, Kindergärten und Schulen, Migrantenvereine und andere Multiplikatoren		
<b>Titel:</b>	<b>Willkommen in Hilden II</b>		
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Die Stadtbücherei hat sich für viele Flüchtlinge in Hilden als wichtiger Ort entwickelt. Täglich werden die Internetplätze und das freie WLAN genutzt, am Sprach-PC Deutsch gelernt, Medien zum Deutschlernen vor Ort genutzt und entliehen.</p> <p>Seit 2015 wurde der Bestand an Medien zum Deutschlernen erheblich ausgebaut. Seit dem Sommer 2016 stehen im neu eingerichteten Bereich „Willkommen in Hilden“ Bildwörterbücher, einfache Sprachkurse in verschiedenen Ausgangssprachen (Niveau A1/A2), Medien mit ersten Informationen über Deutschland und Hilden, Bücher und Spiele zur Sprachförderung, Alphabetisierung, sowie mehrsprachige Bilderbücher zur Verfügung. Ein großer Teil dieser Medien wurde im gleichnamigen Projekt 2016 gefördert.</p> <p>Die Abteilung „Willkommen in Hilden“ wird gut angenommen. Viele Flüchtlinge, die 2015 nach Hilden kamen, sind inzwischen Stammkunden, die in Hilden ein neues Zuhause gefunden haben. Sie haben ihre Deutschkenntnisse stetig verbessert und fragen nun immer häufiger nach weiterführenden Sprachkursen und Grammatiktrainern. Sie wollen sich auf wichtige Sprachprüfungen vorbereiten und streben eine Erwerbstätigkeit an.</p> <p>Ziel 1): Um diese Menschen weiterhin gut auf ihrem Weg zu begleiten, ist es notwendig, weiterführende Sprachkurse und andere Medien zum Deutschlernen anzuschaffen für das Sprachniveau B1-C2, sowie Übungsmaterialien für die verschiedenen Prüfungen. Der vorhandene Bestand ist zum Teil veraltet und nicht umfangreich genug.</p> <p>Seit März 2016 findet die monatliche Veranstaltungsreihe „Faraj liest vor!“ mit Ingrid Tödtmann und Faraj Younan in der Stadtbücherei statt. Die Veranstaltung erfreut sich wachsender Beliebtheit und wird sehr gut angenommen.</p> <p>Ziel 2) Zur Fortführung der Veranstaltungsreihe 2017 ist daher die Anschaffung weiterer arabischer Kinderbücher sinnvoll.</p>			
Nr.	Maßnahme / Baustein	Anzahl	Kosten in €
1.	Anschaffung von weiterführenden Sprachkursen und Medien zum Deutschlernen und für die Prüfungsvorbereitung für das Niveau B1 – C2	60	1.200€
2.	Arabische Kinderbücher für die Veranstaltungsreihe „Faraj liest vor!“	12	300€
	<b>Gesamt</b>		<b>1.500€</b>
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		Ca. 500 Flüchtlinge, 100 ehrenamtliche Helfer	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		2017 Ort: Stadtbücherei	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €</b>			<b>1.500€</b>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende 2017
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja, ab 2018 aus eigenen Mitteln	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.de">info@HandinHand-ME.de</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.de">HandinHand-ME.de</a>
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen
<b>Titel:</b>	<b>Hausaufgabenbetreuung</b>
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Bereits die erste Maßnahme im Schuljahr 2009/ 2010 zeigte deutlich den Bedarf auf. Seitdem erfreut sich das Angebot stetig steigender Beliebtheit. So verweisen Pädagogen, städtische soziale Einrichtungen und andere Institutionen bei schulischen Problemen Schüler bzw. deren Eltern direkt an „Hand in Hand e.V.“.</p> <p>Die „Hausaufgabenbetreuung“ wird an drei Hildener Standorten angeboten. Neben den beiden großen Hildener Schulzentren, dem Bildungscampus Am Holterhöfchen und dem ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., findet die Maßnahme in der städt. Gemeinschaftsgrundschule Schulstrasse statt.</p> <p>Das Förderangebot nehmen Schüler aus Grundschulen und den Hildener weiterführenden Schulen an.</p> <p>Konkretes Ziel ist durch gezielte Betreuung und Unterstützung bei den Haus-/ Lernaufgaben den Bildungsstand von Kindern mit Migrationshintergrund alters- und veranlagungsgerecht zu verbessern und anzuheben sowie hierdurch das Klassenziel oder gar den nächst höheren Schulabschluss zu erreichen.</p> <p>Dies erfolgt insbesondere durch individuelle Unterstützung, Förderung und Begleitung der Kinder in den täglichen schulischen Aufgabe- und Fragestellungen, damit sie die erforderlichen Grundvoraussetzungen für den regulären Schulalltag mitbringen und auch in der Lage sind, dem Schulunterricht in der vertrauten Klassengemeinschaft kontinuierlich zu folgen.</p> <p>Neben der gleichberechtigten Teilhabe am Bildungssystem trägt dieses Projekt zu einer gelungenen Aufnahme von Kindern mit Migrationshintergrund in die Gesellschaft durch gute soziale, schulische und spätere berufliche Integration wie durch Erreichen der Ausbildungsreife in einem hohen Maße bei.</p> <p>Pädagogische Leitung erfolgt durch ausgewiesene Fachkräfte.</p>	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 120 Kinder/ Jugendliche
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2017	Ev. Schulzentrum, städt. Sekundarschule Hilden und städt. GGS Schulstrasse
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€ 3.000,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.de">info@HandinHand-ME.de</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.de">HandinHand-ME.de</a>
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
<b>Titel:</b>	<b>BisS – Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen!</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund und Zweitspracherwerb Deutsch verlassen die Grundschule zum Teil ohne die notwendige Lese-Rechtschreibfertigkeiten, die sie zur selbstständigen Erarbeitung neuer Lerninhalte in allen Fächern an der weiterführenden Schule benötigen und unterliegen aufgrund dessen massiver Bildungsdisparitäten. Diese Schülerinnen/ Schüler bedürfen einer effektiven, individuellen sprachlichen Förderung, um ihren Sprachstand soweit zu verbessern, dass sie ihren kognitiven Möglichkeiten entsprechend ihre Schullaufbahn fortsetzen und die Schullaufbahn mit einem angemessenen Schulabschluss beenden können.</p> <p>Mit der Maßnahme werden insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund bzw. aus sozioökonomisch benachteiligten Familien angesprochen - die einer doppelten Bildungsdisparität ausgesetzt sind, weshalb der Zugang niedrigschwellig ausgelegt ist. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie Flüchtlinge und inhereuropäische Migration zeigen weiteren Bedarf an gezielter Sprachförderung auf.</p> <p>Alle Kinder durchlaufen zu Beginn der Fördermaßnahme eine detaillierte Lernstandserhebung (Sprache) in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Textproduktion. Aus dem sich ergebenden Stärke-Schwäche-Profil werden individuelle Lernziele für jedes Kind hergeleitet. Jedes Kind erhält zu seinen Förderzielen individuelle Fördermaterialien, die entsprechend der Interessen des Kindes zusammengestellt werden. Die Förderziele werden regelmäßig überprüft und erneuert.</p> <p>Sämtliche Vorbereitungen, Auswertungen, Auswahl und Zusammenstellung der Fördermaterialien sowie die Einweisung und Schulung der Förderkräfte, die die Kinder individuell in Form von Einzel- bzw. Kleingruppenbetreuung begleiten und unterstützen, wird von einer pädagogischen Fachkraft durchgeführt.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 30 Kinder/ Jugendliche	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2017	städt. Sekundarschule Hilden	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€	<u>4.800,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.de">info@HandinHand-ME.de</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.de">HandinHand-ME.de</a>	
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen		
<b>Titel:</b>	<b>Elternseminar - „Das deutsche Schulsystem“</b>		
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Die hierbei vom Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V. mit wechselnden Kooperationspartnern organisierten Elternseminare bieten Hildener Eltern mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, sich zu stets aktuellen Bildungs- und Erziehungsthemen zu informieren. Neben dem Sachbeitrag als Vortrag ist vor allem der wechselseitige Austausch der Teilnehmer mit Gleichgesinnten vorrangiges Ziel, um so eine Selbstreflexion zu ermöglichen.</p> <p>Um etwaige Berührungängste - welcher Natur auch immer - vorzubeugen, werden alle Seminare zusätzlich in der Herkunftssprache der Eltern begleitet.</p> <p>Neben Pädagogen mit sprachlicher und kultureller Kompetenz wird jedes Elternseminar von ausgewiesenen Referenten des jeweiligen Sachgebietes der Seminarreihe begleitet.</p> <p>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</p> <p><b>Elternseminar - „Das deutsche Schulsystem - Chance und Herausforderung“</b></p> <p>Das Elternseminar skizziert das deutsche Schulsystem und verfolgt hierbei unter anderem folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu verdeutlichen, worin die Rolle der Eltern in Erziehungs- und Bildungsangelegenheiten liegt und wie sie ihre Kinder frühzeitig und gezielt unterstützen und begleiten können,</li> <li>- Eltern sollen zur Mitwirkung in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen motiviert werden,</li> <li>- die interkulturelle Verständigung zwischen Eltern und Schule bzw. pädagogischen Einrichtungen zu verbessern</li> </ul> <p>Zweites Halbjahr 2016, Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 15 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2017		Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>		€	300,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?		Ja	
Wann?			



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.de">info@HandinHand-ME.de</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.de">HandinHand-ME.de</a>
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
<b>Titel:</b>	<b>Elternseminar - „Vom Sprechen zur Schrift“</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Der Beginn des Schriftspracherwerbs bedarf im Vorschulalter neben der Vorbereitung im Kindergarten einer familiären Anbahnung. Insbesondere Familien mit Migrationshintergrund, die eher als bildungsfern bezeichnet werden können, erhoffen sich die Eltern vom Kindergarten, dass die Kinder bereits Buchstaben und Wörter schreiben und lesen lernen. Häusliche Vorbereitungen werden eher nicht getroffen.</p> <p><u>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</u></p> <p><b>Elternseminar - „Vom Sprechen zur Schrift“</b></p> <p>Den Eltern soll vermittelt werden, wie das Erlernen des Lesens und Schreibens bereits im Kindergartenalter gefördert werden kann. Schwerpunktmäßig werden folgende Punkte vermittelt:</p> <p>„Aktives Vorlesen“ zur Wissensvermittlung und Wortschatzerweiterung in beiden Sprachen - Bedeutung der Erzählkultur in den Familien – Vorbildcharakter der Eltern als „Schriftkundige“ Menschen - Spiele zur Verbesserung der phonologischen Bewusstheit - Spiele zur Vorbereitung der Worterkennung und Silbenstruktur der Sprache.</p> <p>Erstes Halbjahr 2016, Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 15 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2017	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€	<u>300,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.de">info@HandinHand-ME.de</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.de">HandinHand-ME.de</a>
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
<b>Titel:</b>	<b>Elternseminar - „Die Welt der Zahlen vor Schuleintritt“</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Rechenprozesse sind im hohen Maße von Wahrnehmungsleistungen abhängig, die bereits vor Schuleintritt im familiären Alltag und in Spielsituationen vorbereitet und unterstützt werden können. Diese Veranstaltung richtet sich an Familien mit Kindern im Vorschulalter. Die Eltern erfahren im Rahmen der Veranstaltung, welche Bedeutung „pränumerische Fertigkeiten“ für den frühen Bildungserfolg haben. Insbesondere Familien mit Migrationshintergrund legen ihr Augenmerk auf den Schriftspracherwerb, da dieser ihnen durch den Zweitspracherwerb Deutsch gefährdet erscheint und vernachlässigen die Förderung mathematischer Vorläuferfertigkeiten.</p> <p><u>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</u></p> <p><b>Elternseminar - „Die Welt der Zahlen vor Schuleintritt“</b></p> <p>Den Eltern soll vermittelt werden, wie den Kindern der Einstieg in die Welt der Zahlen erleichtert werden kann. Schwerpunktmäßig sollen folgende Punkte vermittelt werden:</p> <p>Spiele und Alltagstätigkeiten zur Unterstützung von Klassifikationsleistungen, zu Seriationsleistungen, Mengenerfassung/ Mengenvergleich/ Mengenvarianz und Übungen zur Steigerung der Gedächtnisleistungen.</p> <p>Erstes Halbjahr 2016, Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 15 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2017	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€	300,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.de">info@HandinHand-ME.de</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.de">HandinHand-ME.de</a>	
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen		
<b>Titel:</b>	<b>Elternseminar - „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“</b>		
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Der Erziehungsstil in der Familie hat mittelbaren Einfluss auf das Lernen und das Lernverhalten der Kinder: Eltern gewinnen an Erziehungskompetenz, wenn sie sich mit ihren Erziehungsvorstellungen und ihrem (oft unbewussten) Erziehungsverhalten auch im Hinblick auf die Wirkungen auseinandersetzen können. Im Erziehungsalltag passieren immer wieder Fehler. Wichtig ist die Offenheit der Eltern, Erziehungsverhalten zu verändern und dennoch eine feste Bindung zu den Kindern zu behalten.</p> <p>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</p> <p><b>Elternseminar - „Erziehungsstile – ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“</b></p> <p>Den Eltern soll vermittelt werden, welche vorrangigen Erziehungsstile bestehen und welche Auswirkungen die jeweiligen Erziehungsmodelle auf das Lernen und Lernverhalten sowie die Bildung ihrer Kinder haben können. Neben dem Erkennen des eigenen Erziehungsstils und den möglichen Folgen, erhalten die Eltern praktische Tipps ihr Verhalten zu ändern und mögliche Verfestigungen im Verhaltensmuster bei ihren Kindern aufzulösen.</p> <p>Zweites Halbjahr 2016, Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 15 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2017		Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>		€	<u>300,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.de">info@HandinHand-ME.de</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.de">HandinHand-ME.de</a>	
Kooperationspartner:	Städt. Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., städt. GGS Schulstrasse, Familienzentrum Schulstraße und weitere Hildener Schulen	
<b>Titel:</b>	<b>Willkommen im Sprachcamp - willkommen in Hilden!</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Die aktuell hohe Zahl der „Seiteneinsteiger“, ob als Flüchtlinge oder im Zuge der innereuropäischen Migration erfordert eine schnelle und praxisnahe Sprachvermittlung, damit die Kinder und Jugendliche in kürzester Zeit den Anschluss an den regulären Schulunterricht finden und somit der eigentliche Integrationsprozess beginnen kann.</p> <p>Die Konzeption der Maßnahme basiert darauf, dass sowohl theoretische Übungen, als auch das jeweilige Praktische dahinter gemeinsam betrachtet und eingeübt wird, um so einen „begreifbaren“ Praxisbezug bei der Sprachvermittlung zu erzielen. Dazu wird gemeinsam ein Thema erarbeitet und dies in Form von Exkursion nachgespielt.</p> <p>Da es sich hierbei um eine Maßnahmen zu den Ferienzeiten (Oster- und Herbstferien) handelt, bietet sie den Kindern die Möglichkeit, in der sonst von Sprachimpulsen isolierten Zeit, ihre bereits erworbenen Sprachkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Gleichsam wird ihnen eine sinnvolle Freizeitaktivität in der schulfreien Zeit geboten. Überdies bietet die Maßnahme die Chance, wichtige Anlaufstellen in der neuen Heimat, in Hilden in einem geschützten Rahmen kennenzulernen.</p> <p>Pädagogische Leitung erfolgt durch ausgewiesene Fachkräfte.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Zwei Veranstaltungen zu je ca. 12 Kinder	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2017	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€	800,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.de">info@HandinHand-ME.de</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.de">HandinHand-ME.de</a>

Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen
----------------------	---

**Titel:** Sprach- und Orientierungskurs: „**Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür!**“

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.

Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, ist insbesondere die Stärkung von Müttern/ Frauen, die üblicherweise die Erziehung, Bildung, Integration der Kinder sowie die familiäre Organisation verantworten , von besonderer Bedeutung.

Mit dem Projekt **Bildung: „Mutter und Kind - Tür an Tür!“** erhalten Kinder/ Jugendliche, ihre Mütter und Geschwister ein breitgefächertes Angebot, das sie dabei unterstützt, aus ihrer Isolation zu treten und begleitet/ unterstützt in die örtliche soziale Struktur hinein zu finden.

Inhaltlich aufeinander abgestimmte und nahtlos ineinander greifende Module wie Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderung für SchülerInnen, niedrigschwelliger Sprach- und Orientierungskurs für ihre Mütter und Kinderbetreuung mit frühkindlicher Förderung informieren, klären auf und begleiten geschützt die Menschen auf ihrem ersten Schritt vom Rande in die Mitte unserer Gesellschaft.

Vorrangiges Ziel des Projektes **Bildung: „Mutter und Kind - Tür an Tür!“** ist, zu einer gelungenen Aufnahme von Kindern / Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Sozialraum, durch gute schulische, soziale und damit einhergehende berufliche Integration in einem hohen Maße beizutragen.

Zudem soll die gleichberechtigte Teilhabe am gegebenen Bildungssystem gefördert und die Mütter in die Lage versetzt werden, die Entwicklung und Schullaufbahn ihrer Kinder bewusster zu begleiten und zu fördern. Um eine große gesellschaftliche Bandbreite an Ideen und Engagement in der Umsetzung einfließen zu lassen, sind neben den bisherigen Kooperationspartnern auch stets neue Partner und ortsansässige Vereine angesprochen sich aktiv einzubringen.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 15 Mütter/ Frauen und 10 Kinder
--	-------------------------------------

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2017	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden

<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€ 2.500,00
---	------------

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
---	-------------------

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja
---	----



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.de">info@HandinHand-ME.de</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.de">HandinHand-ME.de</a>
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
<b>Titel:</b>	<b>Jugendprojekt : „Groß hilft Klein - Schüler gleichen Chancen aus!“</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Mit der Maßnahme <b>Groß hilft Klein</b> - Schüler gleichen Chancen aus! liegt ein Angebot vor, dass sowohl auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten ist als auch die Anforderungen von jüngeren SchülernInnen mit und ohne Migrationshintergrund erfüllt:</p> <p>Jugendliche übernehmen unter Anleitung weitergehende Verantwortung auf ihrem Weg zum Schulabschluss und in den Übergang ins Studium bzw. Berufsleben. Dabei unterstützen und begleiten sie jüngere SchülerInnen bei der gemeinsamen Bearbeitung der Hausaufgaben mit dem Ziel, ihnen die Chance zu ermöglichen im Klassenverband mitwachsen zu können ohne zurückzufallen oder gar verloren zu gehen.</p> <p>Die Jugendlichen werden an Themen wie Zuverlässigkeit, Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Belange von anderen Menschen insbesondere von Kindern herangeführt.</p> <p>Sie sammeln Erfahrungen im Umgang mit jüngeren SchülernInnen, stellen ihre sozialen Kompetenzen auf den Prüfstand, wiederholen nebenbei und festigen so auch den früheren Lernstoff. Die Möglichkeit wichtige Aspekte der gleichberechtigten Teilhabe am Bildungssystem und des Zusammenlebens zu erleben wird quasi am Rande für sie fassbar.</p> <p>Ein besonderer positiver Effekt ist bereits heute ersichtlich: neben einheimischen Jugendlichen aus weiterführenden Schulen engagieren sich auch Jugendliche mit Migrationshintergrund. Neben ihrer augenscheinlichen Vorbildfunktion für die „Kleinen“ gewinnen sie an Selbstvertrauen und erhalten Orientierungshilfe.</p> <p>2016 wurde das Jugendprojekt „Groß hilft Klein“ mit dem Ehrenamtspreis „HelferHerzen“ der dm Stiftung ausgezeichnet. Und von der Jury für den bundesweiten Entscheid nominiert.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 30 Jugendliche
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:
Maßnahmenzeitraum 2017		Stadtbücherei Hilden, städt. Sekundarschule Hilden und städt. GGS Schulstrasse
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>		€ 2.500,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:		Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.de">info@HandinHand-ME.de</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.de">HandinHand-ME.de</a>
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
<b>Titel:</b>	<b>Jugendprojekt : Mit ZIEL zum JOB!</b> „Mit Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zum Job!“	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Mit <b>ZIEL</b> zum <b>Job!</b> – „Mit Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zum Job!“ gibt heranwachsenden Jugendlichen in sozialen Spannungsfeldern, die Chance sich neu zu erfahren, Visionen zu entwickeln, eine positive Orientierung zu entfalten und konkrete eigene Ziele mit Lebensmodellen zu formulieren, um sich somit Berufsbildern auseinander zu setzen und sich für die berufliche Integration nach der Schule ernsthaft zu interessieren.</p> <p>Unter Anleitung von erfahrenen Trainern und Coaches, selbst langjährig in unterschiedlichen Führungspositionen und in verschiedenen Industrie- und Wirtschaftsbereichen tätig gewesen, erfahren die Jugendlichen, auf welche relevanten Aspekte es in der gesamten Bewerbungsphase und dem Berufsleben als Auszubildende ankommt.</p> <p>Hiermit liegt ein Angebot vor, dass sowohl ganz besonders auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten ist, die sich in der besonders wichtigen Entscheidungs-/ Übergangsphase zwischen Schule und Berufswelt befinden und die üblichen Schwächen und Hemmnisse zeigen bzw. „altbekannten“ Fehler machen. Ebenso liegt in der Motivation und der Erkennung der eigenen Motivlage eine wichtige Zielsetzung, die insbesondere den unsicheren jüngeren SchülernInnen mit überwiegend Migrationshintergrund verhilft, ihren Weg ins Berufsleben zu beschreiten.</p> <p>Hierbei handelt es sich um ein zweitägiges Vollseminar mit anschließender Begleitung der Jugendlichen in allen relevanten Bewerbungsprozessen.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 50 Jugendliche
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:
Maßnahmenzeitraum 2017		Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>		€ <u>2.600,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:		Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.de">info@HandinHand-ME.de</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.de">HandinHand-ME.de</a>
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen
<b>Titel:</b>	Jugendprojekt : „ <b>Pro BeBi</b> “ - Programm zur <b>B</b> egleitung und <b>B</b> ildung junger <b>Flüchtlinge</b>

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.

Am 1. November 2015 trat das Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher (BT-Drs. 16/5921; BR-Drs. 349/15;

349/1/15) in Kraft. Das Gesetz führte dazu, dass auch das Hildener Amt für Jugend, Schule und Sport seit dem o.a. Datum die Zuständigkeit für Unbegleitete Minderjährige Ausländer (UMA) hat.

Damit hat die Stadt Hilden die Aufnahmeverpflichtung von mindestens 40 UMAs.

Die Altersspanne der Jugendlichen liegt von 14 bis 18 Jahre.

Allgemein anerkannt ist, dass in einer Industrienation wie Deutschland der bestmögliche Anschluss in den Bereichen Bildung und Ausbildung als Schlüssel für eine erfolgreiche Integration gilt. Dies trifft gleichermaßen für alle jungen Menschen zu, ob als Einheimischer oder den auch untereinander im Wettbewerb stehenden unterschiedlichen Zuwanderergruppen wie junge Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte.

Aufgrund der schlechten Grundversorgung in den Bereichen Bildung und Ausbildung sowie der nicht immer unseren Standards entsprechenden Sozialisierung in dem jeweiligen Krisengebiet, sind junge Flüchtlinge in mehrfacher Hinsicht gegenüber anderen Gruppen besonders stark benachteiligt. So haben sie in der Regel ein niedrigeres Bildungsniveau und größere sprachliche Schwierigkeiten, zudem schneiden sie auf dem Arbeitsmarkt deutlich schlechter ab als andere Zuwanderergruppen mit ansonsten vergleichbaren Merkmalen (Damos de Matos und Liebig, 2014).

Um das Ziel einer schulischen und beruflichen und damit sozialen sowie gesellschaftlichen Integration von jungen Flüchtlingen im bestmöglichen Umfang zu erreichen, sind weitaus größere Anstrengungen aufzubringen wie sie sonst in den sozioökonomisch schwachen Gruppen und mit Migrationskontext trotz einer Sozialisierung in Deutschland notwendig ist.

Inhaltlich orientiert sich die Maßnahme daher entlang der gesamten Bildungskette. Im Besonderen rundum um das Wissen, um das Deutsche Schul- und Ausbildungssystem sowie Studienmöglichkeiten und die notwendigen Anforderung sowie erforderlichen Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten wie auch in der Vermittlung dieser als Übungen bzw. Trainingseinheiten.

Die Maßnahme richtet sich vorrangig an junge Flüchtling sowie Jugendliche im Migrationskontext, die schul- bzw. berufsschulpflichtig und gleichermaßen im ausbildungsfähigen Alter sind.

Mit einer optimalen Teilnehmerzahl wird mit rund 20 Personen gerechnet, um in den jeweiligen Einheiten eine nachhaltige Gruppenarbeit zu gewährleisten.

Ausgehend von der Zielgruppe sollen die Inhalte einfach dargestellt und visuell unterstützt dargeboten werden. Jede Einheit beschränkt sich dabei auf eine überschaubare Menge von Informationen, um eine Überforderung der Jugendlichen zu vermeiden. Dabei wird die Auffassungsfähigkeit der Jugendlichen berücksichtigt, um bereits bei der Informationsvermittlung Frustration und Demotivation zu vermeiden.

Übungseinheiten als Einzel- und Gruppenübungen sollen neben der Aufmerksamkeitserhöhung dazu dienen, in den jeweiligen Einheiten individuelle Erfahrungen zu sammeln und das Vermittelte einzustudieren bzw. zu festigen.

Neben den theoretischen Grundlagen und den Einzel- sowie Gruppenübungen erfolgen praktische Arbeiten an den Computerarbeitsplätzen. Dies dienen sowohl zur Verschriftlichung der eigenen Biographie, als auch um den Computer und das Internet als wichtiges Arbeits- und Recherchemedium kennen und nutzen zu lernen.

Die Maßnahme findet in ca. 70 Tage zu mindestens drei Stunden je Einheit statt, welche dreimal auf die Woche verteilt sind. Dies entspricht einer Gesamtstundenzahl von rund 200 Stunden. Die Sommer- und Herbstferien als schulische unterrichtsfreie Zeit wird als Block besonders intensiv genutzt, so dass vor allem auch in den beschäftigungsfreien Zeiten, ein inhaltlich interessantes Angebot für die Jugendlichen während der Ferien geboten wird.

Die Kooperationspartner im Bildungsbereich sind zum einen die beiden Hildener Schulzentren mit dem ev. Schulzentrum und der Wilhelmine Fliedner Realschule, der ev. Gesamtschule und dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium mit seinen beiden internationalen Klassen und zum anderen dem städt. Bildungskampus Am Holterhöpfchen mit der städt. Wilhelm-Fabry-Realschule, der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, dem städt. Helmholtz Gymnasium und dem Berufskolleg Hilden mit seinen drei Übergangsklassen.

Auf der Seite der betreuenden Einrichtungen erfolgt eine Kooperation mit der SPE Mühle, die mehrere Einrichtungen für UMAs leitet und diese betreut, dem Johanniter, die eine Einrichtung führt und der Graf-Recke-Stiftung, die ebenfalls mehre Jugendgruppen leitet und betreut.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 20 Jugendliche	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2017	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€	<u>2.900,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e.V.

Ansprechpartner  
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Dragica Schröder  
[dragica.schroe@arcor.de](mailto:dragica.schroe@arcor.de)  
+491749536345

Kooperationspartner: Übersetzungsbüro Dragica Schröder- kostenlose Übersetzungen

**Titel: PRISMA DES LEBENS DER GASTARBEITER UND FLÜCHTLINGEN**

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Eine zweisprachige Anthologie „Prisma des Lebens“ aus der Reihe „Zwischen zwei Welten“ (Deutsch/Serbokroatisch) mit Geschichten der AutorInnen mit Migrationshintergrund, welches das Erlernen der deutsche Sprache anregt, somit die Integration fördert. Diese können die Erwachsene aus Serbien, Kroatien, Bosnien, Makedonien, Slovenien, Montenegro und Deutschland nützen, um damit die Liebe zum Erlernen der Sprache zu entdecken und einander besser zu verstehen. Die Bücher werden auch an Bibliothek in Hilden und Schulen verteilt, um somit die Liebe zum Lesen und Bücher zu fördern.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

Zahlreiche Menschen in NRW, denn die Bücher werden kostenlos an die Schulen verteilt, die dafür ihre Interesse zeigen

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort: Hilden, Oktober bis Dezember 2016

**Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:** € 2.500,00 €

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: Dezember 2017

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?  
Wann?

Jährlich solange ein Interesse der Leser besteht  
denn das Buch wird auch für s Vorlesen genützt

Hilden, 15.11.2016



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Förderverein der Ev. KiTa Sonnenschein,  
Kalstert 84

Ansprechpartner  
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Frau Prangenberg  
sonnenschein.foerderverein@gmail.com  
Tel: 02103-63439

Kooperationspartner: HATfit

### **Titel:** Vom "Schuki" zum Schulkind

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Die Vorschulkinder der Einrichtung werden "Schukis" genannt. Die Kinder sind in ihrem letzten Kindergartenjahr und werden durch die Erzieherinnen auf die Schule vorbereitet. Durch einen ausgebildeten Trainer sollen die Schukis zusätzlich ein neues Bewusstsein für diesen neuen Lebensabschnitt erhalten. Der Kurs soll regelmäßig bis zu den Sommerferien stattfinden. In dem Kurs nehmen ausschließlich Vorschulkinder mit als auch ohne Migrationshintergrund teil. Der Kurs basiert auf folgenden drei Grundelementen:

- Prävention (Erkennen und Vermeiden bedrohlicher Situationen)
- Selbstbehauptung (Flucht oder Hilfe)
- Selbstverteidigung (Verteidigungstechniken)

Die KiTa hat einen Migrantenanteil von ca. 30 %. Die "Schuki"-Gruppe besteht regelmäßig aus 20 Kindern. Sollte die Maßnahme nicht in vollem Umfang genehmigt werden können, so würde der Förderverein den Restbetrag auffangen müssen.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort:

Bis zu den Sommerferien

Turnhalle der KiTa Sonnenschein

**Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:** € 400 Euro

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: Ende 2017

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?  
Wann?

Ja, jährliche Wiederholung



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Städt. Kita Pustebblume	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Verena Mais <a href="mailto:Verena.mais@hilden.de">Verena.mais@hilden.de</a> 90714716	
Kooperationspartner:	Mike Dörflinger, Ogata W.-Wiederhold-Schule, Kim von Oepen	
<b>Titel:</b>	<b>Kinderfest in Hilden – West ( Hände reichen/Brücken bauen )</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	<p>Offenes Fest für alle Kinder im Hildener Westen (nicht wie sonst nur Kita ! ). Internationales Buffet unter Mithilfe der Nachbarn (insbesondere Forststr. 21 ) mit Migrationshintergrund. Grillen und Kuchenbuffet. Lieder in verschiedenen Sprachen von Kita-Kindern und auch Gästen gesungen. Tänze aus verschiedenen Ländern von Kita-Kindern und auch Gästen gezeigt. Bastelaktionen zum Thema . Spiele mit Erwachsenen zum Thema.</p> <p>Spielmobil</p>	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 300	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: voraussichtlich Samstag, 1.7.17	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€	500,-
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	September 2017	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Wissen wir nach erfolgreicher Durchführung	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus Hilden Hochdahler Str. 1 40724 Hilden	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Jürgen Stagat (Mitglied des Vorstands des Pfarrgemeinderates) <a href="mailto:neuenachbarn@kath-hilden.de">neuenachbarn@kath-hilden.de</a> <a href="mailto:juergen@stagat.de">juergen@stagat.de</a> - 02103-9109838	
Kooperationspartner:		
<b>Titel:</b>	<b>Café International</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Seit 07.11.2015 findet jeden Samstag, 14 Uhr – 17 Uhr (außer an Feiertagen) das Café International statt.</p> <p>Die Flüchtlingshilfe St. Jacobus lädt alle Flüchtlinge und Hildener Bürgerinnen und Bürger ein. Im „Café International“ soll in gemütlicher Atmosphäre bei Getränken und Speisen Zeit sein, sich kennenzulernen, gemeinsam zu spielen und füreinander da zu sein. Menschen aus Flüchtlingsländern sollen mit diesem Angebot in unserer Gemeinde und damit auch in unserer Stadt unkompliziert willkommen geheißen werden.</p> <p>Das Café wird regelmäßig von ca. 70 Menschen aller Nationen besucht. Der Anteil der neuen Nachbarn liegt bei rund 75%.</p> <p>Die Maßnahme ist u.a. Frau Neisser, Sachgebietsleitung Besondere Soziale Dienste, bekannt und wurde bereits von ihr besucht.</p> <p>mehr auf <a href="http://www.kath-hilden.de">www.kath-hilden.de</a></p> <p>Es grüßt Jürgen Stagat Pfarrgemeinderat der kath. Kirchengemeinde St. Jacobus Hilden Flüchtlingshilfe – Café International 02103-9109838 <a href="mailto:juergen@stagat.de">juergen@stagat.de</a> <a href="mailto:neuenachbarn@kath-hilden.de">neuenachbarn@kath-hilden.de</a></p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	70 wöchentlich	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): jeden Samstag (außer an Feiertagen)	Ort: Atrium St. Jacobus, Mittelstr. 8, 40721 Hilden	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b> €	Bedarf aktuell: <u>ca. 1.800.EUR p.a.</u>	
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	kein Ende geplant	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	jeden Samstag	



# Integration ist mehr als nur ein Wort!

Anlage 2.22

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	WiD e.V. Verein zur Förderung der Integration von Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Katheryna Scheremeta, Margarita Rajev 02103-968341, <a href="mailto:wid.hilden@web.de">wid.hilden@web.de</a>	
Kooperationspartner:	AWO Hilden, Ausländische Vereine der Stadt Hilden	
<b>Titel:</b>	<b>Das gemeinsame Streben</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Stadt Hilden ist geprägt durch Internationalität und kulturelle Vielfalt. Darum ist es selbstverständlich, Integration und das konstruktive Miteinander von Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern auf allen Ebenen zu fördern und zu unterstützen. Eine wichtige Rolle spielen dabei die ausländischen Vereine, die Menschen in unterschiedlichen Bereichen aktivieren und zusammenführen.</p> <p>Mit dem Projekt „<b>Das gemeinsame Streben</b>“ möchten wir dazu beitragen, dass MSOs der Stadt Hilden, anknüpfend an gleiche Interessen, sich gegenseitig kennenlernen und kooperieren bei der Integrationsarbeit.</p> <p>Ziel: Die zahlreichen Ressourcen und Kompetenzen ausländischer Vereine zum Wohle aller aktiv einzubringen. Die Vereine können auf diese Weise von Ihren Erfahrungen gegenseitig profitieren.</p> <p>Geplant sind drei Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Veranstaltung, 04.- 05.2017: Selbstdarstellung des Vereins – WiD e.V.</li> <li>• 2 Veranstaltung, 08.- 09.2017: Ausländische Vereine stellen sich und ihre Arbeit vor</li> <li>• 3 Veranstaltung, 11.2017: Ideenaustausch zum gemeinsamen Arbeiten</li> </ul> <p><i>Ausgaben voraussichtlich:</i> Werbungsmaterial, Druckarbeiten bzw. Beschaffung eines Druckers, Verpflegung während der Veranstaltungen, Aufwandsentschädigung (Projektkoordination, Aushilfe-Veranstaltungen) <i>Einnahmen:</i> keine</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca.50	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
März-Dezember 2017	Hilden	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€	750,--
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	15.01.2018	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Bedarfermittlung nach Abwicklung	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: WiD e.V. Verein zur Förderung der Integration von Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion

Ansprechpartner  
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Katheryna Scheremeta, Margarita Rajev  
02103-968341, [wid.hilden@web.de](mailto:wid.hilden@web.de)

Kooperationspartner: AWO Hilden, Josef-Krämer-Haus, Integrationsbüro Stadt Hilden

**Titel:** حواء Eva

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Das Frauenprojekt „Eva“ richtet sich nicht nur an Flüchtlingsfrauen, sondern eben an alle Frauen. Das Alter spielt keine Rolle, Herkunft ist Nebensache und mögliche Sprachbarrieren überwinden wir einfach gemeinsam. Es soll wöchentlich eine gemeinsame Aktivität geben, zum Beispiel gemeinsames Singen, kreative Workshops oder einfach ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

### Ziele:

- Flüchtlingsfrauen willkommen heißen
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagement
- Stärkung der Sprachkompetenzen
- Zusammen eine gute Zeit haben

### Projektlauf:

- März 2017: Idee-Frühstück. Das Konzept wird vorgestellt, jede Teilnehmerin kann ihre Wünsche zu Unternehmungen und Aktivitäten einbringen.
- März-Dezember 2017: Es soll wöchentlich eine gemeinsame Aktivität geben, zum Beispiel gemeinsames Singen, kreative Workshops oder einfach ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.
- Abschlussveranstaltung

### Ausgaben voraussichtlich:

Aufwandsentschädigung (Workshopleitung), Druckerarbeiten/Werbung, Veranstaltungsbedarf, kleines Dankeschön für Teilnehmer bei Abschlussveranstaltung

Einnahmen, voraussichtlich: keine

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

20-30

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort:

März-Dezember 2016

Hilden

**Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:** € 950

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:

15.01.2018

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?  
Wann?

Ja, 2018



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Evangelische Erwachsenenbildung Hilden
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Astrid Bertram astrid.bertram@wtal.de

Kooperationspartner: Emir-Sultan-Moschee Hilden

**Titel: Interreligiöser Dialog**

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Weiterführung des seit 2006 bestehenden christlich-muslimischen Dialogs: Durch das Kennenlernen und bessere Verständnis der unterschiedlichen Religionen werden Vorurteile abgebaut, so dass es zu einem besseren Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit kommt.

08.03.2017, 19:30 Uhr, GZ Reformationskirche

Christen und Muslime in Deutschland – wie sieht unsere gemeinsame Zukunft aus?

Während sich christliche Kirchen in unserer Gesellschaft mit einer fortschreitenden Schrumpfung scheinbar abgefunden haben, freuen sich islamische Gemeinden, auch aufgrund von muslimischen Flüchtlingen, über eine Zunahme praktizierender Muslime. Gleichzeitig vergeht kaum ein Tag ohne Meldungen über den sogenannten „Islamischen Staat“, der vermeintlich unsere christlich geprägte westliche Gesellschaft bedroht. So entsteht immer mehr ein Klima der Verunsicherung und des Misstrauens zwischen Angehörigen beider Religionen. Dabei haben wir zumindest viele ethische Grundsätze gemein. Dieser Abend soll Gelegenheit geben, sich gegenseitig besser kennen zu lernen und (auch unbequeme) Fragen zu stellen.

17.05.2017, 19:30 Uhr, Emir-Sultan-Moschee

Jona in Bibel und Koran

Die Geschichte vom Propheten Jona findet sich sowohl in der Bibel als auch im Koran. Dabei gibt es in beiden Überlieferungen grundlegende Gemeinsamkeiten, aber gerade im Detail auch interessante Unterschiede.

Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite hören und die Geschichte vom Propheten Jona in Bibel und Koran lesen. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

Für das 2. Halbjahr 2017 sind zwei weitere Veranstaltungen in Planung.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

Ca. 20 Personen pro Veranstaltung

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort:

4 x pro Jahr

Ev. Kirchengemeinde / Emir-Sultan-Moschee

**Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:** € 150 €

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: Ende 2017

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?

Ja

Wann?

2018



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	WiD e.V. Verein zur Förderung der Integration von Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Katheryna Scheremeta, Margarita Rajev 02103-968341, wid.hilden@web.de
Kooperationspartner:	AWO Hilden, Josef-Krämer-Haus

**Titel: KiWi - KinterWinterfest**

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

KiWi ist ein Kinderwinterfest unter Weihnachtsbaum, ein Theaterstück mit viel Musik, Spielen und Spaß für Vorschulkinder, das im Dezember 2017 stattfindet. Im Rahmen dieses Projektes möchten wir, dass Kinder und Eltern gemeinsam arbeiten. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsene werden unter fachkundiger Leitung gemeinsam ein umfassendes Rahmenprogramm erarbeiten und umsetzen.

Theaterspielen fördert das *Selbstbewusstsein*. Zugleich werden dadurch die *Kommunikationsfähigkeiten* gefördert. *Frei und selbstbewusst sprechen, zuhören und mit anderen zusammen arbeiten - das sind die Fähigkeiten, die wichtig sind und die in vielen Alltagsituationen von Nutzen sind*. Durch das Theaterspielen soll ein Weg gefunden werden *voneinander zu lernen und eigene Potentiale zu entdecken*.

**Ziele:**

- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagement
- Stärkung der Sprachkompetenzen
- Stärkung des Selbstwertgefühls und der Persönlichkeit bei Klein und Groß
- Stärkung mitgebrachten Kompetenzen

**Projektlaufzeit und Zeitplan**

Das Projekt verfolgt den nachstehenden Zeitplan:

**08/2017- 10/2017**

- Das erste Projekttreffen.
- Entwickeln des Drehbuches
- Auswahl der Schauspieler, erste Proben

**10/2017 – 11/2017**

- Intensives Einstudieren der Rollen durch die Schauspieler. Die Proben finden zweimal wöchentlich (je 2 Stunden) statt.
- Planung der Veranstaltungsdurchführung.
- Anfertigung von Kulissen/Bühnenbilder/Kostümen

**12/2017**

Aufführung

*Ausgaben voraussichtlich:* Druckerarbeiten, Veranstaltungsbedarf, Speisen/Getränke (bei Proben), Kindergeschenke, Aufwandsentschädigung/ kleines Dankeschön für Teilnehmer

*Einnahmen, voraussichtlich:* Eintritt

1.200€  
400€

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	100-120
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Dezember 2017	Hilden
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b> €	650
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	15.01.2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, 2018



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Kanu Club Hilden

Ansprechpartner  
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Jutta Eichhorn  
[Jutta\\_Eichhorn@t-online.de](mailto:Jutta_Eichhorn@t-online.de)  
0175-2923713

Kooperationspartner:

**Titel: Angebote für Familien, Jugendliche und Einzelfahrer/innen mit Migrationshintergrund**

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

- Auftakt-Infoveranstaltung mit Flüchtlingen für die Saison 2017 mit Schnupperpaddeln
- Spezielles Trainingsangebot im Hildorado inklusive Schwimmunterricht 2 x 10 Wochen
- Unterstützende Maßnahmen zur Integration Interessierter in den laufenden Vereins- und Paddelbetrieb.
- Integration einzelner Flüchtlingskinder in die Sommerferienlager

Bei unseren bisherigen Aktivitäten konnten wir folgende Problemlagen feststellen:

- generell Gewinnung von Teilnehmer/innen /  
zunächst einmal für einen Info-/Auftakt-Tag und später für  
einen Ferienkurs in den Sommerferien in einer
- eher unbekanntem Sportart
  - an einem Ort, der schlecht zu erreichen, etwas außerhalb des Zentrums liegt.
  - Teilnehmer/innen (jedweden Alters) haben häufig keine, aus sicherheitstechnischen Gründen notwendige, Schwimmkenntnisse.
- Teilnehmer/innen haben eine von unserem Verständnis abweichende Vorstellung von Pünktlichkeit und Teilnahmefrequenz.

Die sich ergebenden Schwierigkeiten haben zunächst zu einem Erlahmen der Aktivitäten geführt. Allerdings ist das erklärte Interesse von Vorstand und engagierten Mitgliedern weiterhin den Verein für die Flüchtlingsarbeit und Integration der Menschen, die langfristig in unserer Stadt leben werden, zu öffnen. Wir wollen unsere Sportart - und damit geselliges und gesundheitsförderndes Miteinander – bekannt machen und die Aufnahme neuer Mitglieder mit Migrationshintergrund in unserem Verein fördern. Aus unserer Sicht bietet der Kanusport – insbesondere das familienfreundliche Kanuwandern und die sozialen und gemeinschaftlichen Aktivitäten in unserem Verein - gute Möglichkeiten der Integration. Für (männliche) Jugendliche, die sich beweisen wollen und Orientierung in neuer Umwelt suchen, bietet Kanu-Slalom den sportlichen Wettkampf und Herausforderung. Die Gewinnung dieser Menschen für den Sport und das Vereinsleben ist sehr zeitintensiv, sehr bezogen auf das jeweilige Individuum jedoch in seinem Ergebnis hochwirksam.

Im Rahmen von gemeinsamem Sport, Spiel und Spaß (sowie gemeinsamem Essen und Feiern) findet eine wirksame Form von Förderung von Deutsch als Zielsprache statt.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		a) 30 b) 6 – 10 Kinder c) 4 – 10 ggfs. mit Familienanhang d) Bis zu 10 Kindern
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €		a) 150,00 € b) 240,00 € c) 300,00 € d) je Kind 150,00 Euro (1500,00 €) Summe: 2190,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:		30.12.2017
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Wenn möglich sollen die Teilnehmer so gut in das Vereinsleben eingebunden werden, dass sie langfristig keiner weiteren Hilfestellung mehr bedürfen und demnach Mitglieder wie alle anderen auch werden.	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	SV Hilden Ost 1975 e.V. Abteilung Jonglage & Artistik
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Christian Meyn-Schwarze (Abteilungsleiter) <a href="mailto:meynschwarze@t-online.de">meynschwarze@t-online.de</a> 02103 / 3 16 07

Kooperationspartner: SV Hilden-Ost 1975 e.V.

**Titel:** „Manege frei – wir bewegen uns wie im Zirkus“

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Familiensonntage im Winter - Zirkus-Sonntage für drei Generationen aus verschiedenen Ländern

„Manege frei für drei Generationen – Wir bewegen uns wie im Zirkus“.

Mit dieser Aufforderung zum Jonglieren, zum Balancieren, zum Einrad fahren und zum gemeinsamen Bauen von akrobatischen Pyramiden laden wir im Winter ein. Mit vier Familientagen für Menschen zwischen 5 und 75 setzen wir unsere zirkuspädagogischen Angebote im Frühjahr 2017 fort: Die Gesetze der Schwerkraft aufheben und Gegenstände durch die Luft fliegen lassen – das ist Jonglage. Mit anderen den Eiffelturm oder die Oströmische Pyramide bauen, das nennen Zirkusleute Akrobatik und „Slacklining“ ist ein trendiger Sport, bei dem über eine Slackline – eine Art Schlappseil – balanciert wird.

Es werden voraussichtlich an jedem Sonntag ca. 25 Kinder und Erwachsene aus verschiedenen Ländern teilnehmen. Jung und Alt aus verschiedenen Ländern bewegen sich gemeinsam mit Zirkusgeräten.

Unsere nächsten Termine jeweils von 11 bis 17 Uhr:

- Sonntag, 29. Januar 2017
- Sonntag, 12. Februar 2017
- Sonntag, 5. März 2017
- Sonntag, 2. April 2017

Treffpunkt: Sporthalle Kalstert, Frans-Hals-Weg 2, im Hildener Osten

Teilnehmen möchte die syrische Familie Amir:

Gayth Amir (6 J.)  
Aya Amir (10)  
Salam Amir (12)  
Mohammed (18) und Papa Amir mit Mama Amir

Diese geflüchtete Familie wird von zwei Vereinsmitgliedern des Jongliertreffs begleitet, diese übernehmen nach der Ausbildung im Januar die Funktion der „Leih-Oma“. Die Damen John-Wickel gehen mit der Familie z.B. ins Hildorado, um den Kindern Schwimmen beizubringen.

Familie Amir ist sehr sportlich und hat an einem Familientag am 6. November 2016 mit großer Begeisterung teilgenommen. Wir möchten nun die Teilnahme an weiteren Familientagen in 2017 ermöglichen.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Familie Amir, zwei Erwachsene , vier Kinder zwischen 6 und 18 Jahren	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	29.1.2017, 12.2.2017, 5.3.2017, 2.4.2017, jeweils von 11 bis 17 Uhr	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€	200,00 €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	April 2017	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Mitmachprojekte im Jahr 2017: Auftritte einer kleinen Zirkusgruppe mit der Familie Amir, Mitmachaktionen in Hilden z.B. beim Musikschulsommerfest am 25. Juni 2017, Mitwirkung beim Sommerfest des Bürgervereins Hilden Ost und dem Priessnitzvereins (Licht-Luft-Sonnen-Bad) Familiensonntage im Frühjahr 2018	

Hilden, 18.12.2016

Erwin Weber  
1. Vorsitzender  
SV Hilden-Ost 1975 e.V.



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Kita Pustebblume	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Frau Mais, Kita-Pustebblume@hilden.de 02103 907147-16	
Kooperationspartner:	Hildener Allgemeine Turnerschaft	
<b>Titel:</b>	<b>Ringens und Raufen</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Die Kita Pustebblume möchte u.a. mit ihrem speziellen Förderprogramm für die Schulanfänger auch i.V. mit der GGS Schulstraße zukommen lassen. Der Anteil an Kindern mit Migrationsvordergrund ist bedeutsam hoch.</p> <p>Ziele des Kurses sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung und Steigerung der Ausdauerleistungsfähigkeit</li> <li>- Förderung der Motorik</li> <li>- Einüben vielfältiger Bewegungs- und Koordinationsmuster</li> <li>- Erweiterung des Bewegungsrepertoires</li> <li>- Aggressionsabbau</li> <li>- Erweiterung sozialer Kompetenzen</li> <li>- Ziel ist, den Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Denn nur durch die Freude an der Bewegung, lernen die Kinder. Ein weiteres Ziel ist, die harmonische, individuell ganzheitliche Entwicklung des Kindes und die Entfaltung seiner Persönlichkeit zu fördern.</li> </ul>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	20	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Wöchentlich 1 Stunde	Turnraum in der Kita	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€	500
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	23.01.2018	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja 2018	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Kita Mäusenest	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Frau Blasius, <a href="mailto:Urula.Blasius@hilden.de">Urula.Blasius@hilden.de</a> 02103 53410	
Kooperationspartner:	Hildener Allgemeine Turnerschaft	
<b>Titel:</b>	<b>Ringen und Raufen</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Die Kita Mäusenest hat zwei Gruppen mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationsvordergrund. Die Kinder kommen dazu häufig aus einkommensschwachen Familien und Familien mit sozial schwachen Hintergründen.</p> <p>Ziele des Kurses sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung und Steigerung der Ausdauerleistungsfähigkeit</li> <li>- Förderung der Motorik</li> <li>- Einüben vielfältiger Bewegungs- und Koordinationsmuster</li> <li>- Erweiterung des Bewegungsrepertoires</li> <li>- Aggressionsabbau</li> <li>- Erweiterung sozialer Kompetenzen</li> <li>- Ziel ist, den Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Denn nur durch die Freude an der Bewegung, lernen die Kinder. Ein weiteres Ziel ist, die harmonische, individuell ganzheitliche Entwicklung des Kindes und die Entfaltung seiner Persönlichkeit zu fördern.</li> </ul>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	20	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Wöchentlich 1 Stunde	Turnraum in der Kita	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€	<u>500</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	23.01.2018	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja 2018	



# Integration ist *multicultural*!

Anlage 2.30

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2017“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: WiD e.V. Verein zur Förderung der Integration von Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion

Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Katheryna Scheremeta, Margarita Rajev  
02103-968341, [wid.hilden@web.de](mailto:wid.hilden@web.de)

Kooperationspartner: AWO Hilden

**Titel:** Man lernt nie aus. Deutschkurs für Senioren.

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

**Ziele:**

- Üben der deutschen Sprache und Freude am Sprechen vermitteln
- Verbesserung der Sprachkompetenz durch Lesen sowie Hören von Hörbüchern
- Wortschatz vergrößern und wohlgeformte Sprache entwickeln
- Der Wille älterer Migranten geistig fit zu bleiben und die Sprache auch in realen Situationen anwenden zu wollen nachkommen

**Kursgestaltung:**

Ältere Lerner besuchen Fremdsprachenkurse nicht aus Gründen der beruflichen Weiterbildung. Ihre Motivationen zum Kursbesuch sind vielfältig. Über die Kursbesuche wird eine Kontinuität im Tagesablauf gesucht, soziale Kontakte werden geknüpft in einem geistig anregenden und anspruchsvollen Rahmen. Alle Lerner kommen freiwillig in den Kurs. Das Lerntempo ist teilnehmerorientiert, da es sonst schnell frustrierend für die Migrantinnen und Migranten werden kann.

Das Lernen erfolgt in kleinen Gruppen, die Lernziele/Wünsche werden gemeinsam festgelegt. Unterricht findet 1 x wöchentlich, 3-4UnStd. im Josef-Krämer-Haus, Schulstr.35 in Hilden statt.

**Ausgaben voraussichtlich:** Aufwandsentschädigung(Kursleitung 5€/UnStd.), Bücher/Hörbücher, CD-Player, Druckarbeiten, Verpflegung (Kaffee, Wasser)

**Einnahmen:** keine

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht? 10-12

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): Januar-Dezember 2017  
Ort: Hilden

**Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:** € 1.200,00

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 15.01.2018

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann? ja, 2018